

Über dem Haupteingang befand sich eine 1792 bei Abputz der Kirche angebrachte, 1855 beseitigte Inschrift:

Protectori Deo Optimo Maximo Sacratum A(nno?) Rec(uperatae) Sal(utis)
MDCCLXVIII.

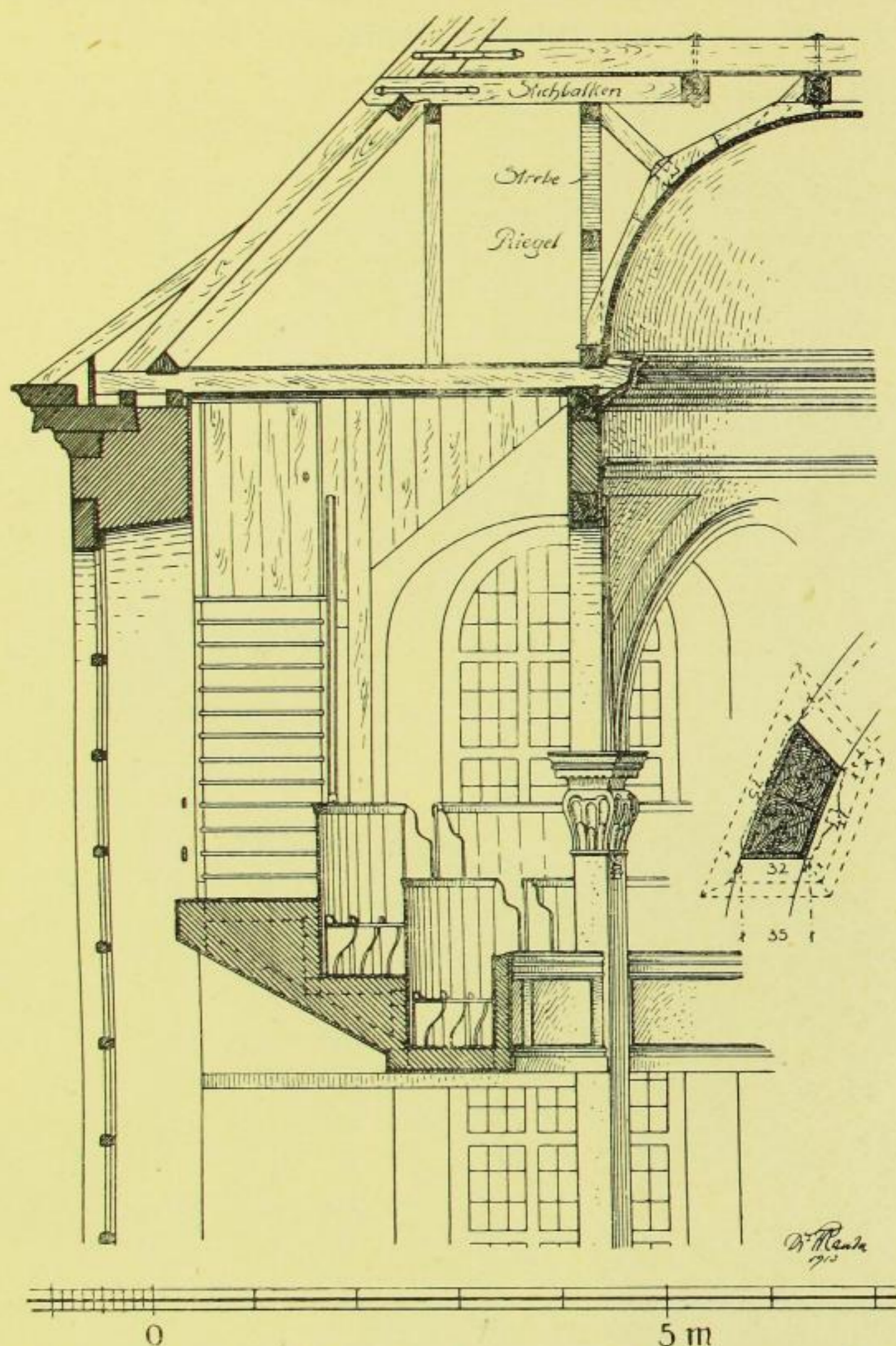


Fig. 15. Marienkirche, Schnitt durch das Obergeschoß mit Bogenstellung und Dach.

Einrichtung.

Der Kanzelaltar, Sandstein (Tafel II), teilweise Stuck, in geschweifter Grundrißanordnung. Vier komposite Säulen auf Stühlen; zwischen den Mittelsäulen die Kanzel, zwischen den seitlichen auf Kragsteinen die Standbilder des Moses mit den Gesetztafeln und des Johannes mit einem Kelch; über diesen in Flachbildnerie die erhöhte Schlange und die Kreuzigung Christi. Auf den Gebälkstücken der seitlichen Säulen sitzt je ein Kindengel

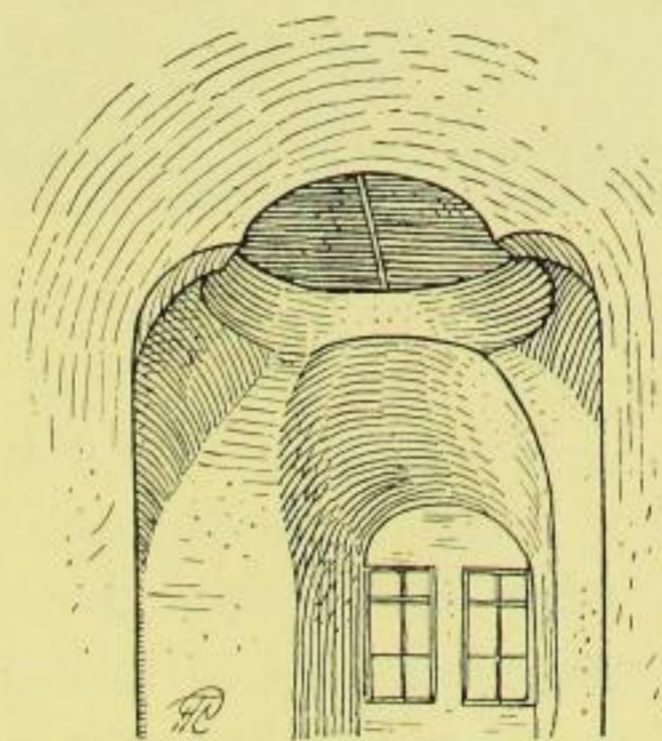


Fig. 16 Unteres Turmgewölbe.